

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 12.06.19

Von den 23 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) sind 23 anwesend

1. Vorlage des Schlussberichtes der 211. Vergleichenden Prüfung der Gemeinde Hilders durch den Hess. Rechnungshof

Die Gemeindevertretung nimmt den Schlussbericht der 211. Vergleichenden Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof zur Kenntnis.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für das Tierheim Fulda - Hünfeld

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für das Haushaltsjahr 2019 überplanmäßig 2.014 € bei Haushaltsstelle 12210.71280000 – Zuschuss für laufende Zwecke an das Tierheim Fulda – Hünfeld bereitzustellen.

Abstimmung: 23:0:0

3. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Sanierung des Friedhofs in Wickers

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, überplanmäßige Mittel in Höhe von 29.000 € bei Haushaltsstelle 55310.09520000 Projekt 11-553-010 für die Sanierung des Friedhofes in Wickers zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: 23:0:0

4. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Gestaltung des Friedhofs Hilders (Urnenfeld)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, weitere Informationen zur Gestaltung des Friedhofes einzuholen sowie die Kosten dafür zu ermitteln und die Ergebnisse dem Ausschuss für Infrastruktur und Wirtschaft vorzulegen.

Zusatzantrag CWE: Der Gemeindevorstand wird parallel zu diesen Vorgaben beauftragt, diesbezüglich die Neufassung der Gestaltungssatzung vorzubereiten.

Abstimmung: 23:0:0

5. Beratung und Beschlussfassung über die Umschichtung von Haushaltsmitteln (Wasserleitungsbau Simmershausen und Batten)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Mittelumschichtung Wasserleitungsbau Ulsterstraße Batten an Wasserleitungsbau K 35 Simmershausen und die Verschiebung der Baumaßnahme Wasserleitungsbau Ulsterstraße Batten in das Haushaltsjahr 2020. Die fehlenden Mittel für die Baumaßnahme Wasserleitungsbau K35 Simmershausen sind als außer- bzw. überplanmäßige Bewilligungen im Haushaltsplan 2019 bereit zu stellen. Die Baumaßnahme Wasserleitungsbau Ulsterstraße Batten ist für den Haushalt 2020 als Verpflichtungsermächtigung einzustellen.

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen stellen sich wie folgt dar:

Wasserleitungsbau Ulsterstraße Batten

HH-Stelle: 53310.09520000 Projekt: 02-533-010

Haushaltsansatz 2018		105.000,00
Haushaltsansatz 2019		<u>60.000,00</u>
	Summe:	165.000,00
Umschichtung		145.000,00

(Für bereits verausgabte Planungskosten verbleiben € 20.000,00 bei dieser Haushaltsstelle)

Verpflichtungsermächtigungen 2020:

Wasserleitungsbau Ulsterstraße Batten

Erdarbeiten Breitband:
HH-Stelle 57350.09520000 Projekt 02-573-020 brutto 17.000,00 €

Wasserleitungsbau:
HH-Stelle: 53310.09520000 Projekt: 02-533-010 netto 183.000,00

Für diese Maßnahme stehen dann insgesamt € 220.000,00 zur Verfügung.

Wasserleitungsbau K 35 Simmershausen

Für die Kosten der Kanalkopflöcher und Kanalhausanschlüsse in Höhe von brutto 46.000,00 € stehen Haushaltsmittel bei HH-Stelle 53810.06560000 (Haushaltsansatz 2019 plus Haushaltsreste aus 2018) zur Verfügung.

Für die Erarbeiten Breitband werden bei HH-Stelle 57350.09520000 Projekt 09-573-020 außerplanmäßig € 59.000,00 bereitgestellt.

Wasserleitungsbau HH-Stelle: 53310.09520000 Projekt: 09-533-030

Haushaltsansatz 2018		20.000,00
Haushaltsansatz 2019		215.000,00
Umschichtung von Wasserleitungsbau Ulsterstraße Batten		<u>145.000,00</u>
	Summe:	380.000,00

Für den reinen Wasserleitungsbau K 35 Simmershausen werden insgesamt netto € 390.000,00 benötigt. Es werden somit € 10.000,00 überplanmäßig bereitgestellt.

Für diese Maßnahme stehen dann insgesamt € 495.000,00 zur Verfügung.

Abstimmung: 22:0:1

6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Erweiterung Firma Holzbau Gutmann GmbH am Schlichtweg" im OT Brand

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufstellung gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. §3 Abs. 1 und § 4 Absatz 1 BauGB zur Abstimmung vorzulegen.

Zusätzlich soll der Gemeindevorstand bilaterale Gespräche mit dem Unternehmer hinsichtlich des Wirtschaftsweges führen.

Abstimmung: 20:0:2

Anmerkung:

Karl Herrmann verließ aufgrund § 25 HGO den Raum und nahm an dieser Abstimmung nicht teil.

7. Beratung und Beschlussfassung über die - 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1 "An der Kuppe", Unterbernhards

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Abstimmung: 23:0:0

8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU Fraktion zum Thema Hochwasserschutz

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand und die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, den Hochwasserschutz im Gemeindegebiet wie folgt zu prüfen:

- Erfassung von Problembereichen
- Erfassung von Unterhaltungsrückständen
- Abklären von Fördermöglichkeiten
- Abstimmung mit Fachbehörden, Ortsbeiräten und Ortslandwirten
- Umsetzungskonzept (terminlich, finanziell)

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Infrastruktur und Wirtschaft bis Ende November 2019 vorzulegen. Die Gemeindevertretung hat über die weitere Vorgehensweise im I. Quartal 2020 zu beraten und zu beschließen.

Das Umsetzungskonzept ist jährlich fortzuschreiben und der Gemeindevertretung jeweils im II. Halbjahr eines jeden Kalenderjahres vorzulegen.

Abstimmung: 11:12:0

Hinweis: Der Antrag ist somit abgelehnt.

Änderungsantrag CWE: Der Ausschuss für Infrastruktur und Wirtschaft wird damit beauftragt, sich mit der Hochwasser-Problematik in der Gemeinde zu befassen, mit dem Ziel, einen nachhaltigen Hochwasserschutz zu etablieren und die erforderlichen Mittel bereits für den Haushalt 2020 berücksichtigen zu können.

Abstimmung: 12:11:0

Hinweis: Der Antrag ist somit angenommen.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU Fraktion zum Thema: Aktionsplan zur Vermeidung von Plastik-Müll und Einweg-Verpackungen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Haupt- und Finanzausschuss zu beauftragen, sich mit der Problematik zur Vermeidung von Plastikmüll und Einwegverpackungen zu befassen und sich den unten genannten Punkten anzunehmen. Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Verzicht von allen vermeidbaren Einwegkunststoffprodukten in den eigenen Betriebsgebäuden der Marktgemeinde Hilders.
2. Beim Materialeinkauf für die Marktgemeinde Hilders wird auf Einwegprodukte möglichst verzichtet, Produkte aus natürlichen Rohstoffen werden bevorzugt.
3. Spätestens ab 2020 soll bei öffentlichen Veranstaltungen (Heimatfest, ...) auf Plastik-Einwegprodukte verzichtet werden.
4. Bei Privatveranstaltungen in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde soll im Rahmen der Nutzungsvereinbarung auf den Verzicht von Plastik-Einwegprodukten hingewirkt werden, ggf. mittels niedrigerer Benutzungsgebühr.
5. Weiterhin ist zu prüfen:
 - a. Kauf eines Geschirr-Mobils ggf. mit Zusatzfunktion einer Spüleinrichtung
 - b. Fördermöglichkeiten
 - c. Anschaffung im Rahmen der IKZ Ulstertal
 - d. Finanzierungsmöglichkeiten über Werbeschilde analog dem Gemeinde-Bus

Die weitere Ausgestaltung hinsichtlich Vermietung, Kautions etc. kann analog dem Gemeindebus gehandhabt werden, sollte derzeit aber noch nicht im Vordergrund stehen und kann zu einem späteren Zeitpunkt geregelt werden.

6. Keine Verwendung von Kunststoffgranulat beim Bau des Kunstrasenplatzes.
7. Durchführung einer Informationsveranstaltung (ggf. auch mehreren) für Bürger zum Thema. Es sollte auch Kontakt mit dem Landkreis Fulda und der Hochschule Fulda zwecks Unterstützung aufgenommen werden sowie eine entsprechende Webseite geschaltet werden.
8. Schriftlicher Bericht hinsichtlich der Umsetzung des Aktionsplans an die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung des Jahres 2019 und auch 2020.

Abstimmung: 23:0:0

10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der OBH Fraktion bzgl. einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung im Rahmen des LIFE Projektes

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Fulda und dem Regierungspräsidium Kassel zur Entwicklung und naturschutzgerechten Nutzung kommunaler Flächen im Rahmen des LIFE-Projektes LIFE15 NAT/DE/000290 „LIFE Rhön grassland birds“ zu prüfen und das Ergebnis dem Ausschuss für Infrastruktur und Wirtschaft zur Beratung vorzulegen. Das Ergebnis dieser Beratungen ist der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Es geht hierbei um die gemeindeeigenen Flächen. Die genaue Festlegung der Flächen erfolgt mit dem Leiter des LIFE-Projektes.

Die Vereinbarung ist so rechtzeitig zu treffen, dass sie bis zum 01.10.2019 in Kraft treten kann.

Abstimmung: 21:0:2

11. Anfrage der CDU Fraktion zum Löschwasserdargebot in Simmershausen

Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

12. Informationen zum neuen Kindergartenbetriebsvertrag mit der katholischen Kirche und mögliche bauliche Erweiterungen der Kindergärten

13. Information zum Stand des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes

14. Informationen des Gemeindevorstandes

15. Anfragen

Vorsitzender

Schriftführerin

Mathias Dickhut

Leevke Happel